Leistungsverzeichnis

Bauleistung:	Bauendreinigung
Projektbezeichnung:	544 - Bürgerhaus & Sportlerheim Sötenich
Bauvorhaben:	Neubau Bürgerhaus & Sportlerheim Sötenich An d. Hardt 14a 53925 Kall Sötenich
Auftraggeber:	Gemeinde Kall Bahnhofstraße 9 53925 Kall

Angebotssumme

Nettosumme	Euro
19% Mwst.	Euro
Bruttosumme	Euro

Mit der elektronischen Unterschrift bestätigt der Unterzeichnende, vom Inhalt des Leistungsverzeichnisses der Vorbemerkungen und aller Anlagen vollumfänglich Kenntnis genommen zu haben, mit den Bedingungen einverstanden zu sein und die Ausschreibung inkl. aller Anlagen als Vertragsgrundlage rechtsverbindlich anzuerkennen.

Inhaltsverzeichnis

1	**Bürgerhaus**	9
1.1	**Allgemeines**	10
1.2	**Bodenflächen**	11
1.3	**Wandflächen**	12
1.4	**Fenster und Türen**	13
1.5	**Sanitärbereiche**	14
1.6	**Sonstige Bauteile**	15
2	**Sportlerheim**	16
2.1	**Allgemeines**	17
2.2	**Bodenflächen**	18
2.3	**Wandflächen**	19
2.4	**Fenster und Türen**	20
2.5	**Sanitärbereiche**	21
2.6	**Sonstige Bauteile**	22

Allgemeine Baubeschreibung

Durch die Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021 wurde das ehemalige Bürgerhaus im Ortskern von Sötenich derart in Mitleidenschaft gezogen, dass es abgerissen werden musste.

Da die Gefahr besteht, dass ein Neubau an gleicher Stelle bei einem weiteren Unwetterereignis wieder überflutet wird, wird ein Ersatzbau in Sötenich in Kombination mit einem Sportlerheim errichtet.

Auf dem bestehenden Sportgelände werden neben dem Neubau des Bürgershauses und Sportlerheims ein Kunstrasenplatz, eine Stellplatzanlage mit Carport und Solarmodulen sowie ein Regenrückhaltebecken geplant. Eine Gebäude-Erweiterung ist nicht vorgesehen.

Das Grundstück wird über die Straße „An der Hardt“ erschlossen.

Allgemein

Das freistehende, eingeschossige Gebäude ist in zwei Bereiche unterteilt: das Bürgerhaus und das Sportlerheim. Beide Nutzungen werden über eine gemeinsame Technikzentrale versorgt. Die Gebäudehöhe (Attika) beträgt im Allgemeinen 4,60 m; das Bühnenhaus und der Versammlungssaal haben eine Außenhöhe von 7,51 m. Beide Gebäudeteile werden durch die überhöhte Attika zusammengefasst. Dieser Kern wird von den übrigen Räumen und einem Vordach umschlossen und eingerahmt. Durch eine feuerhemmende Wand abgetrennt, liegt im Südwesten das Bürgerhaus mit Saal, Bühne und Nebenräumen und im Nordosten das Sportlerheim mit Technik, Besprechungsraum, Umkleiden etc.; zum Sportplatz hin ist eine überdachte Fläche angeordnet, die bei Spielbetrieb oder Vereinsfesten als Wetterschutz dient. Eine Unterkellerung ist nicht vorgesehen. Auf den Dachflächen wird zum Teil eine Dachbegrünung und eine PV-Anlage vorgesehen. Das Gebäude wird in Gebäudeklasse 3 eingeordnet.

Gründung & Entwässerung

Die Bauwerkslasten werden über eine tragende Bodenplatte, Einzel- und Streifenfundamente nach Angaben des Statikers in den Baugrund abgetragen. Nach Aushub der Baugruben werden die Gründungsebenen soweit erforderlich vom Bodengutachter abgenommen. Die Stahlbetonbodenplatte wird gem. Statik ausgeführt. Potenzialausgleich und Blitzschutz werden gem. DIN/VDE ausgeführt. Die Sauberkeitsschicht unter der Bodenplatte wird gem. Bodengutachten, die Dämmarbeiten werden gem. Wärmeschutznachweis und die Perimeterdämmung gem. GEG ausgeführt.

Rohr- und Leitungsgräben werden hergestellt und Entwässerungsleitungen in SML-Gussrohren oder schallgedämmten Kunststoffrohren innerhalb und KG-Rohren außerhalb des Gebäudes im Sand-, Beton- bzw. Kiesbett im Gefälle verlegt; einschl. aller Abzweige, Revisionsöffnungen und Schächten. Anschlussstutzen für Objekt-, Fall- und Regenrohrleitungen mit Revisionsöffnungen in den erforderlichen Dimensionen, ferner Rinnen, Pumpenschächte, Hof- und Straßeneinläufe werden entsprechend den Entwässerungsplänen und dem Freiflächengestaltungsplan vorgesehen.

Das Niederschlagswasser wird über Kanäle in das Mischwassersystem in der Straße „An der Hardt“ eingeleitet. Die Dach- und Notentwässerung wird außenliegend innerhalb der vorgehängten Fassade geführt. Revisionsschächte werden gem. Entwässerungsgesuch in erforderlicher Anzahl eingebaut. Die Entwässerung wird auf Dichtheit geprüft. Der Überflutungsnachweis liegt noch nicht vor.

Gemäß des vorliegenden Baugrundgutachten fallen beim Baugrundaushub größtenteils Verwitterungslehm und Hanglehm bzw. zersetzter bis vollständig verwitterter Fels an. Während der Baumaßnahme sind grundsätzlich alle Aushubböden, insbesondere aus aufgefüllten Bodenhorizonten, regelmäßig durch Sicht- und Geruchskontrollen auf evtl. Kontaminationen zu überprüfen. Bei Verdacht auf eine stärkere Verunreinigung ist der Bodengutachter hinzuzuziehen.

Rohbau

Dachdecken werden in Stahlbeton bzw. als Filigrandecke sowie im Bereich des Veranstaltungsraum mit

Spannbetonhohldecken auf der Grundlage des geprüften Standsicherheitsnachweises hergestellt. Das Vordach wird gemäß Statik als Holzkonstruktion erstellt. Die erforderlichen Wände und Unterzüge werden in Stahlbeton bzw. als (Halb-)Fertigteile nach statischer Berechnung erstellt. Die Aussteifung des Gebäudes erfolgt gem. Statik.

Die tragenden Innenwände werden im monolithischen Mauerwerk aus KS-Steinen in einer Dicke von ca. 17,5 cm gem. Statik vorgesehen. Es wird flucht- und lotrecht verputzt / gespachtelt. Stürze werden im System zu den Mauersteinen hergestellt bzw. in Stahlbeton glatt ausgeführt gem. Statik. Beschädigte oder nicht maßhaltige Steine werden nicht vermauert. Sind Aussparungen erforderlich, so sind diese sauber auszuführen oder nachträglich durch Kernbohrung herzustellen.

Fassade

Als Außenwandbekleidung wird eine Faserzementplatte vorgesehen. Der Sonnenschutz wird als Aufsetz-Raffstore verdeckt eingebaut. Die verglasten Fassadenflächen des Windfangs und des Veranstaltungsraum werden als Pfosten-Riegel-Fassade aus Alu-/Stahlprofilen, Abmessung gem. Statik, errichtet. Die Ausführung der Fenster erfolgt mit Aluprofilen als Mehrkammer-System. Die Außenfensterbänke werden als Aluminium-Fensterbänke ausgeführt

Vor allen Ausgängen werden Gitterrostrinnen, die an die Entwässerung angeschlossen werden vorgesehen. Die Eingänge werden schwellenlos (max. 2 cm) ausgebildet, an den Wetterseiten werden Aufkantungen von max. 2 cm als Nässeschutz eingeplant.

Flachdach

Die Dachkonstruktion ist als Stahlbetondecken- bzw. als Filigrandecke-Konstruktion sowie im Bereich des Veranstaltungsraums als Spannbetonhohldecke vorgesehen. Die Decke erhält eine Dampfsperre, eine Gefälle-Dämmung mit ausreichendem Gefälle gem. DIN sowie eine Folienabdichtung (z. B. aus Kunststoffdichtungsbahnen, einlagig, mit Gewebeeinlage, Dicke 2,0 mm), die an der Attika hochgezogen wird. Als Attikaabdeckung wird ein Aluminiumverbundblech vorgesehen, der Anschluss der Randausbildung mit der Dachfläche wird sach- und fachgerecht erstellt. Die Entwässerung und die Notentwässerung der Flachdachfläche ist über Flachdachabläufe geplant. Außenliegende Fallrohre werden aus Titan-Zinkblech, Anzahl und Querschnitt nach Erfordernissen, hergestellt. Im Bereich des Bürgerhauses wird die Dachbegrünung als extensive Dachbegrünung mit allen Unterbauten (Drain-, Speicherschichten, etc.) gemäß DIN ausgeführt. Das Dach des Sportlerheims und das Dach des Saals werden nicht begrünt.

Bodenaufbau

Der Heizestrich besteht aus Wärme- und Trittschalldämmung, Abdeckung mit PE- Folie, Zementestrich als schwimmendem Estrich bzw. Fließestrich mit Heizschleifen gem. GEG. Alle Böden der Sanitärräume werden gefliest und erhalten einen umlaufenden Sockel. Veranstaltungsraum inkl. Foyerbereich und Besprechungsraum erhalten einen Vinylbelag, gem. Bemusterung mit umlaufendem Sockel. Die Räume im Bürgerhaus (Flur, Garderobe Bühne, Lager, notwendiger Flur) und im Sportlerheim (Umkleiden, Flure, Schiedsrichter) erhalten einen Linoleumbelag, antistatisch gem. Bemusterung mit umlaufendem Sockel.

Deckenbeläge

Die Beton- / Filigrandecken in den Technik- und Lagerräumen werden gespachtelt und erhalten einen Anstrich.Das Gebäude erhält abgehängte Decken mit verschiedenen Anforderungen im Bereich der Akustik. Es kommen sowohl gelochte flächige Gipskarton-Konstruktionen als auch Rasterdecken (Q3) zum Einsatz.. Z.T. werden Leuchten, Revisionsöffnungen, Zu- und Abluftauslässe eingebaut. Die Sanitärräume erhalten Raster-Gipskarton-Decke mit Einbaustrahlern, anstrichfertig glatt gespachtelt und mit weißer Dispersionsfarbe angelegt.

Innenwände

Die Wände werden aus Kalksandsteinmauerwerk, als Gipskartonständerkonstruktion oder Stahlbeton hergestellt gem. den Anforderungen aus Statik und Schallschutz. Alle nichttragenden Wände werden als Gipskartonständerkonstruktion zwischen 12,5 und 20 cm Dicke, gem. Schallschutznachweis, doppelt beplankt und gespachtelt hergestellt. Die Wände übernehmen zum Teil akustische Anforderungen und Brandschutzanforderungen. Alle Gipskartonständerwände werden gespachtelt/geputzt zur Aufnahme der Maler- und Tapezierarbeiten. Im Bürgerhaus mit Malervlies. In den Sanitären Anlagen und bei gefliesten Wänden werden die Gipskartonständerwände doppelt beplankt mit Feuchtraumplatten, teilweise mit Zementbauplatten. Die Unterkonstruktion wird in den Bereichen verstärkt, an denen Sanitärobjekte, Möbel etc., Handläufe und Stützgriffe befestigt werden. Die Verstärkung erfolgt grundsätzlich mit verstärkten C-Profilen (Zargenprofil) sowie durch in die Profile eingelegte Mehrschichtholzplatten. Die Betonwände werden nach Erfordernis gespachtelt oder geputzt. Die Wände aus Mauerwerk werden nach Erfordernis mit einem Gipsputz verputzt und erhalten einen Anstrich. Die Sanitärbereiche erhalten teilweise geflieste Wände bis max. 2 m Höhe, vor Allem an den Objektwänden. Im Duschbereich wird raumhoch gefliest.

Weitere allgemeine Vorbemerkungen & Vertragsbedingungen

Planserver

Planunterlagen werden über den Planserver des Architekten verteilt und verwaltet. Als aktuell gültige Planunterlagen gilt immer die neueste Version der Pläne auf dem Planserver. Bei Aktualisierungen wird der Unternehmer per automatischer E-Mail informiert. Der Unternehmer verpflichtet sich zur Nutzung des gemeinsamen Planservers. Die Nutzung ist für den Unternehmer kostenlos.

Trennung Bürgerhaus - Sportlerheim

Das Bauobjekt besteht aus den getrennten Nutzungsbereichen Bürgerhaus und Sportlerheim, die gemäß Angabe in den Planunterlagen durch eine Wand in hochfeuerhemmender Qualität, bzw. durch Grenze im Technikraum getrennt sind. Da die Nutzungsbereiche jeweils mit eigenen Fördermitteln finanziert werden, ist in der Abrechnung zwingend auf entsprechende Bereichstrennung zu achten. Hierzu ist die nachfolgende Leistungsbeschreibung nach unterschiedlichen Titeln gegliedert.

Leistungen, die im Bereich des Bürgerhauses / Sportlerheims erbracht werden, sind zwingend im entsprechenden Titel abzurechnen. **Rechnungen / Aufmaße über falsch zugeordnete Positionen werden zurückgewiesen!**

Bausitzungen/Baubesprechungen:

1. Es finden regelmäßige Baubesprechungen statt, die turnusmäßig einmal pro Woche durchgeführt werden. Auf Verlangen einer Vertragspartei ist innerhalb von zwei Tagen eine Baubesprechung auch außerhalb der turnusmäßigen Baubesprechungen durchzuführen.

2. Die Baubesprechungen sind von allen Beteiligten vorzubereiten und erforderliche Unterlagen für alle Beteiligten mitzubringen.

3. Die Baubesprechungen werden durch den vom Bauherrn benannten Bauleiter, in dessen Abwesenheit von dem durch den Bauleiter bestimmten Stellvertreter, geleitet und protokolliert.

Über die Baubesprechungen ist ein Protokoll anzufertigen, aus dem sich folgender Mindestinhalt ergeben muss

- Datum der Besprechung
- Teilnehmer der Besprechung
- Anlass der Besprechung
- Leiter der Besprechung
- Protokollführer
- Zusammenfassung der Inhalte der Besprechung unter Bezugnahme auf offene Problemstellungen vorangegangener Baustellenprotokolle getroffene Entscheidungen.

4. Die Baustellenprotokolle sind unverzüglich nach den Bausitzungen zu erstellen und an alle an der Besprechung Beteiligten sowie andere von der Baubesprechung betroffenen Baubeteiligten per E-Mail zu verschicken und für alle

am Bau Beteiligten im Portal Planfred unter Baustellenprotokolle zu hinterlegen. Der Inhalt der Baustellenprotokolle ist verbindlich, es sei denn, dem Baustellenprotokoll wurde konkret unter Angabe von Gründen widersprochen.

Baustellenbesetzung

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutschsprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist der als Ansprechpartner für den AG und dessen Bauüberwachung dient und der sämtlichen vom AN eingesetzten Nachunternehmer weisungsberechtigt ist.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Gewerkespezifische Vorbemerkungen

Auszuführende Leistungen

Abschließende Bauendreinigung
Gegenstand der Ausschreibung ist die abschließende Bauendreinigung des fertiggestellten Gebäudes einschließlich sämtlicher im Leistungsverzeichnis und den beigefügten Planunterlagen erfassten Räume, Bauteile, Oberflächen und fest eingebauten Einrichtungen.
Die Leistung umfasst die vollständige Entfernung der aus dem Bauablauf verbliebenen Verschmutzungen sowie die gebrauchsfertige und bezugsfertige Reinigung der ausgeschriebenen Bereiche.
Hierzu gehören insbesondere die Entfernung von Baustaub, losem und anhaftendem Schmutz, bauzeitlichen Markierungen, Etiketten, Aufklebern, Schutzfolien, Abklebungen und sonstigen temporären Schutzmaterialien sowie von Klebstoff-, Farb-, Mörtel-, Fugenmörtel- und Dichtstoffresten, soweit deren Entfernung mit einem für die jeweilige Oberfläche geeigneten Reinigungsverfahren möglich ist.
Eine Baugrobreinigung während der Bauausführung ist nicht Gegenstand dieser Leistung.

Allgemeine Anforderungen

Die Reinigung ist so durchzuführen, dass sämtliche bearbeiteten Flächen nach Abschluss der Arbeiten sauber, staubfrei, schlierenfrei und gebrauchsfertig sind.
Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten **Reinigungs- und Pflegeanweisungen der eingebauten Produkte und Oberflächen sind verbindlich zu beachten**. Der Auftragnehmer hat die eingesetzten Reinigungsmittel, Geräte und Reinigungsverfahren hierauf abzustimmen.
Bei erkennbaren Widersprüchen, fehlenden Angaben oder Zweifeln hinsichtlich der Eignung eines vorgesehenen Reinigungsmittels oder Reinigungsverfahrens ist vor Ausführung Rücksprache mit der Bauleitung zu halten.
Beschädigungen oder Veränderungen der Oberflächen, insbesondere Kratzer, Verfärbungen, Glanzstellen, Mattierungen, Quellungen oder Beschädigungen von Beschichtungen und Dichtungen, sind zu vermeiden.

Qualitätssicherung

Es dürfen ausschließlich für die jeweiligen Oberflächen geeignete Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren eingesetzt werden.
Die produktspezifischen Reinigungsanweisungen werden dem Auftragnehmer durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellt und sind bei der Ausführung zu beachten.
Bei empfindlichen Oberflächen oder Zweifeln hinsichtlich der Verträglichkeit ist das vorgesehene Reinigungsverfahren zunächst an einer unauffälligen Stelle zu prüfen.
Produkt- und Sicherheitsdatenblätter der vom Auftragnehmer vorgesehenen Reinigungsmittel sind der Bauleitung auf Verlangen vorzulegen.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Vor Beginn der Arbeiten hat der Auftragnehmer den Zustand der zu reinigenden Bereiche zu prüfen. Bereits vorhandene Beschädigungen sowie außergewöhnliche Verschmutzungen, deren Entfernung eine Beschädigung der jeweiligen Oberfläche

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

erwarten lässt, sind **vor Beginn der Reinigung schriftlich und nachvollziehbar zu dokumentieren und der Bauleitung anzuzeigen**.
Die Reinigung ist grundsätzlich von oben nach unten und in einer Reihenfolge durchzuführen, die eine erneute Verschmutzung bereits fertig gereinigter Flächen möglichst ausschließt.
Zu reinigen sind entsprechend den ausgeschriebenen Positionen insbesondere:

- Bodenflächen einschließlich Rand-, Eck- und Anschlussbereichen,
- Sockel und Sockelleisten,
- Wandoberflächen und Wandbekleidungen,
- Wand- und Bodenfliesen einschließlich Fugen,
- Türen, Türblätter, Türzargen, Beschläge und Drückergarnituren,
- Fenster und sonstige Verglasungen einschließlich Rahmen, Falzen und Fensterbänken,
- fest eingebaute Einrichtungen und Einbauten,
- WC-Trennwandanlagen einschließlich Türen und Beschlägen,
- Sanitärkeramik einschließlich WC, Urinal, Waschtisch und sonstiger vorhandener Sanitärobjekte,
- Armaturen und sichtbare Sanitärinstallationen,
- Heizungs-, Lüftungs- und sonstige sichtbare technische Einbauteile,
- Schalter, Steckdosen und sonstige sichtbare Elektroeinbauteile,
- sonstige im Leistungsverzeichnis bezeichnete Bauteile und Oberflächen.

Die Planung weist eine Vielzahl unterschiedlicher Oberflächen auf, darunter Vinyl, Linoleum, keramische Bodenbeläge und beschichtete Technikflächen. In den Sanitär- und Umkleidebereichen sind unter anderem keramische Boden- und Wandbeläge vorgesehen. Die Reinigungsverfahren sind entsprechend materialgerecht auszuführen.

Bauzeitliche Schutzabdeckungen und Abklebungen

Die bauzeitlichen Schutzabdeckungen der Bodenflächen, insbesondere Schutzvliese, Abdeckpappen und vergleichbare flächige Schutzmaßnahmen, werden durch die jeweils hierfür zuständigen Ausbaugewerke entfernt und entsorgt und sind nicht Gegenstand der Bauendreinigung.

Im Zuge der Bauendreinigung noch vorhandene Schutzfolien, Etiketten, Aufkleber, Klebebänder und sonstige kleinflächige Abklebungen an Fenstern, Türen, Sanitärobjekten, Einbauten und sonstigen zu reinigenden Bauteilen sind dagegen einschließlich vorhandener Klebstoffreste materialschonend zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen, soweit deren Entfernung nicht bereits einem anderen Gewerk zugeordnet ist.

Die Reinigung der Bodenflächen erfolgt nach vollständiger Entfernung der durch die jeweiligen Ausbaugewerke geschuldeten Schutzabdeckungen.

Beschädigungen oder Verunreinigungen, die erst nach Entfernung der Schutzabdeckungen sichtbar werden, sind der Bauleitung unverzüglich anzuzeigen, sofern deren Beseitigung nicht zweifelsfrei Bestandteil der ausgeschriebenen Reinigungsleistung ist.

Bodenflächen

Die vorhandenen Bodenflächen sind nach vollständiger Entfernung der bauzeitlichen Schutzabdeckungen entsprechend den vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Reinigungsanweisungen zu reinigen.
Lose und anhaftende Verschmutzungen sowie Rückstände der Schutzabdeckungen und Abklebungen sind vollständig und materialschonend zu entfernen.
Die Reinigung umfasst insbesondere Rand- und Eckbereiche, Anschlüsse, Sockelbereiche sowie schwer zugängliche Bereiche an fest eingebauten Bauteilen.
Eine Erstpflege, Einpflege, Versiegelung, Beschichtung oder sonstige zusätzliche Oberflächenbehandlung der Bodenbeläge ist nicht Gegenstand der Leistung.

Fenster und Verglasungen

Sämtliche Fenster und sonstigen Verglasungen sind **innen und außen vollständig zu reinigen**.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Die Leistung umfasst insbesondere:
- sämtliche Glasflächen innen und außen,
- Fensterrahmen innen und außen,
- Flügelrahmen,
- Falzbereiche,
- Fensterbänke,
- zugängliche Beschläge und Griffe,
- sonstige unmittelbar zugehörige Oberflächen.

Glasflächen sind schlieren- und streifenfrei zu reinigen.

Bauzeitliche Aufkleber, Etiketten, Schutzfolien und Abklebungen sind einschließlich verbleibender Klebstoffreste vollständig und materialschonend zu entfernen.

Die erforderlichen Arbeitsmittel und Geräte zur Erreichbarkeit der Fensterflächen sind durch den Auftragnehmer entsprechend den ausgeschriebenen Positionen bereitzustellen.

Sanitärbereiche

Sämtliche vorhandenen Sanitärobjekte und zugehörigen Einbauten sind vollständig zu reinigen.
Hierzu gehören insbesondere:
- WC- und Urinalkeramik,
- Waschtische,
- Armaturen,
- Betätigungsplatten,
- sichtbare Anschluss- und Installationsbauteile,
- Ablagen,
- WC-Trennwandanlagen einschließlich Türen, Kanten, Beschlägen und Griffen,
- Wand- und Bodenfliesen einschließlich Fugen.

Die Flächen sind von Baustaub, Aufklebern, Schutzfolien, Klebstoffresten und sonstigen bauzeitlichen Verunreinigungen zu befreien und gebrauchsfertig zu hinterlassen.

Sanitärkeramik und Armaturen sind rückstandsfrei und schlierenfrei zu reinigen.

Entsorgung

Sämtliche im Rahmen der ausgeschriebenen Bauendreinigung anfallenden Abfälle sind durch den Auftragnehmer aufzunehmen, aus dem Gebäude zu verbringen und fachgerecht zu entsorgen.
Hierzu gehören insbesondere die im Zuge der Reinigung entfernten:
- Schutzfolien,
- Bodenabdeckungen und Schutzvliese,
- Abdeckpappen,
- Klebebänder und sonstigen Abklebungen,
- Etiketten und Aufkleber,
- sonstigen temporären Schutzmaterialien,
- verbrauchten Reinigungsmaterialien und leeren Gebinde.

Nicht Gegenstand der Leistung ist dagegen die allgemeine Entsorgung von Bauschutt, Verschnitt, Verpackungen oder sonstigen Abfällen anderer Gewerke, soweit diese nicht Bestandteil der zu entfernenden Schutzabdeckungen und Abklebungen sind.

Fertigstellungszustand

Nach Abschluss der Bauendreinigung sind sämtliche ausgeschriebenen Bereiche **bezugs- und gebrauchsfertig** zu übergeben.
Die gereinigten Oberflächen müssen insbesondere frei sein von sichtbarem Baustaub, losem und anhaftendem Schmutz, Schlieren und Wischspuren,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Reinigungsmittelrückständen, bauzeitlichen Aufklebern, Etiketten, Schutzfolien und Abklebungen sowie deren Klebstoffresten und sonstigen im Rahmen der Bauendreinigung zu beseitigenden Verunreinigungen.
Die ordnungsgemäße Ausführung wird nach Fertigstellung im Rahmen einer gemeinsamen Begehung mit der örtlichen Bauleitung kontrolliert.

Ausführungszeiten

Ausführungszeitraum: Die Bauendreinigung erfolgt abschnittsweise und zeitlich getrennt. Für das **Sportlerheim** ist die Ausführung voraussichtlich in der **46. KW 2026 (09.11.–13.11.2026)** und für das **Bürgerhaus** voraussichtlich in der **50. KW 2026 (07.12.–11.12.2026)** vorgesehen. Die verbindliche Terminabstimmung und Freigabe der jeweiligen Bereiche erfolgt rechtzeitig durch die Objektüberwachung.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1 Bürgerhaus

Hinweis Trennung Bürgerhaus - Sportlerheim

Das Bauobjekt besteht aus den getrennten Nutzungsbereichen Bürgerhaus und Sportlerheim, die gemäß Angabe in den Planunterlagen durch eine Wand in hochfeuerhemmender Qualität, bzw. durch Grenze im Technikraum getrennt sind. Da die Nutzungsbereiche jeweils mit eigenen Fördermitteln finanziert werden, ist in der Abrechnung zwingend auf entsprechende Bereichstrennung zu achten. Hierzu ist die nachfolgende Leistungsbeschreibung nach unterschiedlichen Titeln gegliedert.

Leistungen, die im Bereich des Bürgerhauses / Sportlerheims erbracht werden, sind zwingend im entsprechenden Titel abzurechnen. **Rechnungen / Aufmaße über falsch zugeordnete Positionen werden zurückgewiesen!**

Hieraus entstehender Mehraufwand ist durch den AN einzukalkulieren.

Bürgerhaus und Sportlerheim können zeitlich getrennt zur Reinigung freigegeben und getrennt in Betrieb genommen werden. Der Auftragnehmer hat daher **zwei voneinander getrennte Reinigungseinsätze, jeweils einen je Nutzungsbereich**, einschließlich der hierfür erforderlichen An- und Abfahrten, Einrichtung und Räumung der Arbeitsstelle sowie Bereitstellung und Transport der Geräte und Reinigungsmittel einzukalkulieren.

Darüber hinausgehende Zwischen- oder Nachreinigungen erfolgen ausschließlich nach vorheriger Anordnung der Objektüberwachung und werden über die hierfür vorgesehenen Stundenlohnpositionen abgerechnet.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.1 Allgemeines

1.1.1 Facharbeiter/-in auf Anordnung

Stundenlohnarbeiten für zusätzliche, nicht in den Regelpositionen enthaltene Reinigungsleistungen, insbesondere erforderliche Zwischen- oder Nachreinigungen. Ausführung ausschließlich nach vorheriger Anordnung der Objektüberwachung. Der Verrechnungssatz umfasst sämtliche Lohn- und Lohnnebenkosten, Zuschläge, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

40 h ....

1.1 Allgemeines .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.2 Bodenflächen

1.2.1 Vinyl-Bodenflächen reinigen

Abschließende Bauendreinigung von Vinyl-/Designbodenflächen einschließlich Rand-, Eck- und Anschlussbereichen sowie Sockelleisten. Baustaub und übliche bauzeitliche Verschmutzungen materialschonend entfernen. Reinigung gemäß den vom Auftraggeber bereitgestellten Reinigungsanweisungen. Keine Erstpflege, Einpflege, Versiegelung oder Beschichtung.

305 m² ....

1.2.2 Linoleum-Bodenflächen reinigen

Abschließende Bauendreinigung von Linoleumbodenflächen einschließlich Rand-, Eck- und Anschlussbereichen sowie Sockelstreifen. Reinigung gemäß den vom Auftraggeber bereitgestellten Reinigungsanweisungen. Keine Erstpflege, Einpflege, Versiegelung oder Beschichtung.

105 m² ....

1.2.3 Keramische Bodenflächen reinigen

Abschließende Bauendreinigung keramischer Bodenfliesen einschließlich Fugen, Sockel- und Randbereiche. Baustaub und übliche bauzeitliche Verschmutzungen materialgerecht entfernen. Keine Entfernung von Schutzabdeckungen; diese verbleibt beim ausführenden Bodengewerk.

120 m² ....

1.2.4 Beschichtete Bodenflächen reinigen

Abschließende Bauendreinigung beschichteter Bodenflächen im Technikbereich. Reinigungsverfahren auf die vorhandene 2K-PUR-Bodenbeschichtung abstimmen; keine Beschädigung oder Veränderung der Beschichtung.

50 m² ....

1.2 Bodenflächen **.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.3 Wandflächen

1.3.1 Wandfliesen reinigen

Keramische Wandfliesen einschließlich Fugen, Kanten und Anschlüsse im Rahmen der Bauendreinigung vollständig reinigen. Übliche bauzeitliche Verschmutzungen materialgerecht entfernen; Flächen schlieren- und rückstandsfrei übergeben.

190 m² ....

1.3 Wandflächen **.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.4 Fenster und Türen

1.4.1 Fenster, Fassadenverglasungen und Außentüren komplett reinigen

Sämtliche Fenster, Fenstertüren, Pfosten-Riegel-Fassaden und verglasten Außentüren des Bürgerhauses innen und außen vollständig reinigen. Einschließlich Glasflächen, Rahmen, Flügelrahmen, Falzbereiche, Fensterbänke/Sohlbänke, zugängliche Beschläge und Griffe. Glasflächen schlieren- und streifenfrei. Erforderliche Geräte und Arbeitshilfen für die vorhandenen Höhen sind einzukalkulieren.

1 psch .....

1.4.2 Innentüren komplett reinigen

Sämtliche Innentüren des Bürgerhauses beidseitig reinigen, einschließlich Türblätter, Zargen, Beschläge, Drückergarnituren, Oberlichter/Verglasungen soweit vorhanden sowie Türschließer und zugängliches Zubehör.

1 psch .....

1.4 Fenster und Türen **.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.5 Sanitärbereiche

1.5.1 Sanitärbereiche komplett reinigen

Sämtliche Sanitärobjekte, Armaturen, Betätigungsplatten, sichtbaren Anschlussbauteile, WC-Trennwandanlagen, Schamwände und Spiegel vollständig reinigen. Einschließlich Türen, Kanten, Profile, Beschläge, Griffe und Füße der WC-Trennwände. Sanitärkeramik und Spiegel rückstands- und schlierenfrei übergeben.

1 psch .....

1.5 Sanitärbereiche **.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.6 Sonstige Bauteile

1.6.1 Sonstige Oberflächen und Einbauten feinreinigen

Abschließende Feinreinigung der nicht bereits in Einzelpositionen erfassten zugänglichen Oberflächen und fest eingebauten Bauteile, insbesondere Fensterbänke, Ablagen, sichtbare Rohrleitungen, Heizungs-/Lüftungselemente, Revisionsklappen, Schalter- und Steckdosenabdeckungen sowie vergleichbare Einbauten. Keine technische Innenreinigung von Anlagen.

1 psch .....

1.6 Sonstige Bauteile **.....**

1 Bürgerhaus **.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

2 Sportlerheim

Hinweis Trennung Bürgerhaus - Sportlerheim

Das Bauobjekt besteht aus den getrennten Nutzungsbereichen Bürgerhaus und Sportlerheim, die gemäß Angabe in den Planunterlagen durch eine Wand in hochfeuerhemmender Qualität, bzw. durch Grenze im Technikraum getrennt sind. Da die Nutzungsbereiche jeweils mit eigenen Fördermitteln finanziert werden, ist in der Abrechnung zwingend auf entsprechende Bereichstrennung zu achten. Hierzu ist die nachfolgende Leistungsbeschreibung nach unterschiedlichen Titeln gegliedert.

Leistungen, die im Bereich des Bürgerhauses / Sportlerheims erbracht werden, sind zwingend im entsprechenden Titel abzurechnen. **Rechnungen / Aufmaße über falsch zugeordnete Positionen werden zurückgewiesen!**

Hieraus entstehender Mehraufwand ist durch den AN einzukalkulieren.

Bürgerhaus und Sportlerheim können zeitlich getrennt zur Reinigung freigegeben und getrennt in Betrieb genommen werden. Der Auftragnehmer hat daher **zwei voneinander getrennte Reinigungseinsätze, jeweils einen je Nutzungsbereich**, einschließlich der hierfür erforderlichen An- und Abfahrten, Einrichtung und Räumung der Arbeitsstelle sowie Bereitstellung und Transport der Geräte und Reinigungsmittel einzukalkulieren.

Darüber hinausgehende Zwischen- oder Nachreinigungen erfolgen ausschließlich nach vorheriger Anordnung der Objektüberwachung und werden über die hierfür vorgesehenen Stundenlohnpositionen abgerechnet.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

2.1 Allgemeines

2.1.1 Facharbeiter/-in auf Anordnung

Stundenlohnarbeiten für zusätzliche, nicht in den Regelpositionen enthaltene Reinigungsleistungen, insbesondere erforderliche Zwischen- oder Nachreinigungen. Ausführung ausschließlich nach vorheriger Anordnung der Objektüberwachung. Der Verrechnungssatz umfasst sämtliche Lohn- und Lohnnebenkosten, Zuschläge, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

30 h ....

2.1 Allgemeines **.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

2.2 Bodenflächen

2.2.1 Vinyl-Bodenflächen reinigen

Abschließende Bauendreinigung von Vinyl-/Designbodenflächen einschließlich Rand-, Eck- und Anschlussbereichen sowie Sockelleisten. Baustaub und übliche bauzeitliche Verschmutzungen materialschonend entfernen. Reinigung gemäß den vom Auftraggeber bereitgestellten Reinigungsanweisungen. Keine Erstpflege, Einpflege, Versiegelung oder Beschichtung.

80 m² ....

2.2.2 Linoleum-Bodenflächen reinigen

Abschließende Bauendreinigung von Linoleumbodenflächen einschließlich Rand-, Eck- und Anschlussbereichen sowie Sockelstreifen. Reinigung gemäß den vom Auftraggeber bereitgestellten Reinigungsanweisungen. Keine Erstpflege, Einpflege, Versiegelung oder Beschichtung.

150 m² ....

2.2.3 Keramische Bodenflächen reinigen

Abschließende Bauendreinigung keramischer Bodenfliesen einschließlich Fugen, Sockel- und Randbereiche. Enthalten sind R10/A-Bodenfliesen und R11/B-Duschbodenfliesen. Keine Entfernung von Schutzabdeckungen; diese verbleibt beim ausführenden Bodengewerk.

95 m² ....

2.2.4 Beschichtete Bodenflächen reinigen

Abschließende Bauendreinigung beschichteter Bodenflächen im Technikbereich. Reinigungsverfahren auf die vorhandene 2K-PUR-Bodenbeschichtung abstimmen; keine Beschädigung oder Veränderung der Beschichtung.

25 m² ....

2.2 Bodenflächen **.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

2.3 Wandflächen

2.3.1 Wandfliesen reinigen

Keramische Wandfliesen einschließlich Fugen, Kanten und Anschlüsse im Rahmen der Bauendreinigung vollständig reinigen. Übliche bauzeitliche Verschmutzungen materialgerecht entfernen; Flächen schlieren- und rückstandsfrei übergeben.

330 m² ....

2.3 Wandflächen **.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

2.4 Fenster und Türen

2.4.1 Fenster und Außentüren komplett reinigen

Sämtliche Fenster, Fenstertüren und verglasten Außentüren des Sportlerheims innen und außen vollständig reinigen. Einschließlich Glasflächen, Rahmen, Flügelrahmen, Falzbereiche, Fensterbänke/Sohlbänke, zugängliche Beschläge und Griffe. Glasflächen schlieren- und streifenfrei. Erforderliche Geräte und Arbeitshilfen sind einzukalkulieren.

1 psch .....

2.4.2 Innentüren komplett reinigen

Sämtliche Innentüren sowie die Glasschiebetüren der Duschen beidseitig reinigen, einschließlich Türblätter, Zargen, Beschläge, Drückergarnituren, Verglasungen, Türschließer und zugängliches Zubehör.

1 psch .....

2.4.3 Raffstoreanlagen reinigen

Außenliegende Raffstoreanlagen im Rahmen der abschließenden Bauendreinigung vollständig reinigen.

Lamellen beidseitig sowie Führungsschienen, Endleisten und von außen zugängliche Bauteile von Baustaub und üblichen bauzeitlichen Verschmutzungen reinigen.

Reinigung materialschonend entsprechend den vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Reinigungsanweisungen. Beschichtete Oberflächen dürfen nicht beschädigt, verkratzt oder in ihrem Erscheinungsbild verändert werden.

Erforderliche Geräte und Arbeitshilfen zur Erreichbarkeit der Anlagen sind einzukalkulieren.

Die Abrechnung erfolgt nach der Ansichtsfläche der Raffstoreanlagen.

15 m² ....

2.4 Fenster und Türen **.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

2.5 Sanitärbereiche

2.5.1 Sanitär- und Duschbereiche komplett reinigen

Sämtliche Sanitärobjekte, Armaturen, Betätigungsplatten, sichtbaren Anschlussbauteile, WC- und Duschtrennwandanlagen, Schamwände und Spiegel vollständig reinigen. Einschließlich Türen, Kanten, Profile, Beschläge, Griffe und Füße. Sanitärkeramik und Spiegel rückstands- und schlierenfrei übergeben.

1 psch .....

2.5 Sanitärbereiche **.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

2.6 Sonstige Bauteile

2.6.1 Sonstige Oberflächen und Einbauten feinreinigen

Abschließende Feinreinigung der nicht bereits in Einzelpositionen erfassten zugänglichen Oberflächen und fest eingebauten Bauteile, insbesondere Fensterbänke, Ablagen, sichtbare Rohrleitungen, Heizungs-/Lüftungselemente, Revisionsklappen, Schalter- und Steckdosenabdeckungen sowie vergleichbare Einbauten. Keine technische Innenreinigung von Anlagen.

1 psch .....

2.6 Sonstige Bauteile **.....**

2 Sportlerheim **.....**

Zusammenstellung

1.1	Allgemeines	.....
1.2	Bodenflächen	.....
1.3	Wandflächen	.....
1.4	Fenster und Türen	.....
1.5	Sanitärbereiche	.....
1.6	Sonstige Bauteile	.....
1	Bürgerhaus	.....
2.1	Allgemeines	.....
2.2	Bodenflächen	.....
2.3	Wandflächen	.....
2.4	Fenster und Türen	.....
2.5	Sanitärbereiche	.....
2.6	Sonstige Bauteile	.....
2	Sportlerheim	.....

Summe .....

zzgl. MwSt ..... % .....

Gesamtsumme .....